Schutzgut Arten und Biotope

- Zielaussagen zum flächendeckenden Nutzungsmuster

siehe Kapitel 2.4, Seite 56

Landkreis Konstanz

Sicherung

der Offenland- und Waldbiotope mit sehr hohem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 5, 7]
naturnah und sehr geringe Nutzungsintensität
Beispiele: Hoch- und Niedermoor, Felsflur, naturnaher Wald in Schutzkategorien, Wald auf Extremstandorten

der Offenland- und Waldbiotope mit hohem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 7, 8, 9]
bedingt naturnah und geringe Nutzungsintensität
Beispiele: standortgerechter Wald, Feucht- oder Nassgrünland, naturnahe Gehölzsstrukturen, wertvolle Strukturen der Kulturlandschaft

der Gewässerbiotope mit sehr hohem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 4]
naturnah und geringe Nutzungsintensität

Entwicklung

der Offenland- und Waldbiotope mit mittlerem bis hohem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 8, 9]
bedingt naturnah bis mäßig naturfern und mittlere bis geringe Nutzungsintensität
Beispiele: nicht standortgerechter Wald, Wirtschaftsgrünland mittlerer Standorte, Acker- und Gartenland innerhalb von Schutzkategorien

der Offenland- und Waldbiotope mit mittlerem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 8]
weitgehend naturfern und mittlere Nutzungsintensität
Beispiele: Grünanlage, Gartenland, Intensivackerbau- und Intensivgrünlandfläche, z.T. mit Begleitstrukturen wie Grabensysteme, hochstämmige Obstbäume, Feldgehölze

der Gewässerbiotope mit mittlerem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 4]
bedingt naturnah bis mäßig naturfern und mittlere bis geringe Nutzungsintensität

Sanierung und Aufwertung

der Offenland- und Siedlungsbiotope mit geringem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 3, 7]
sehr naturfern und hohe Nutzungsintensität
Beispiele: Wohn- und Mischbaufläche, Sport- und Freizeitanlage, Sonderkultur, Acker- und Gartenland auf feuchten/nassen Standorten oder auf Moorstandorten

der Siedlungsbiotope mit sehr geringem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 7]
sehr naturfremd und sehr hohe Nutzungsintensität
Beispiele: Industrie- und Gewerbefläche, Verkehrsfläche, Kraftwerk, Deponie

der Gewässerbiotope mit sehr geringem Leistungs- und Funktionsvermögen [1, 2, 4]
naturfern und hohe Nutzungsintensität

Diese Karte wurde im Rahmen der Regionalen Biotopkonzeption erstellt. Die zugrundeliegenden Daten entsprechen mit Ausnahme der Fließgewässermorphologie somit dem Jahr der Fertigstellung 2002.

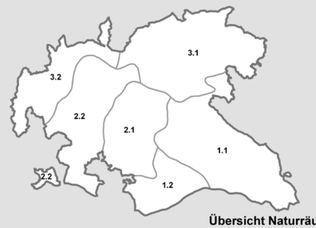
Nachrichtliche Übernahme

Gemeindegrenze [2]
Autobahn [3]
Autobahn, geplant [3]
Autobahn, geplant, Variante [3]

Kartengrundlage: Topografische Karte 1:50.000 BW ©Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) Az.: 2851.2-D/1303

Datenquellen:

1. Digitales Landschaftsmodell ATKIS®-DLM25 BW ©Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de); Az.: 2851.9-1/8
2. RIPS-Datenpool 1:25.000 ©Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2001
3. Raumnutzungsdaten Hochrhein-Bodensee 1:50.000 ©Regionalverband Hochrhein-Bodensee 2001
4. Gewässerstrukturkarte Baden-Württemberg 1:350.000 ©LFU Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2004
5. Moorkarte Baden-Württemberg 1:50.000 Regionalverband Hochrhein-Bodensee 2001
6. Waldfunktionenkarte 1:10.000 - 1:50.000 (FOGIS) ©FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW 1990/91
7. Bodenübersichtskarte von Baden-Württemberg 1:200.000 ©LGRB Landesamt f. Geologie, Rohstoffe und Bergbau BW 2000
8. Digitaler Landschaftsökologischer Atlas Baden-Württemberg 1:250.000 Durwen K. J. et al. 1996
9. Potentielle natürliche Vegetation und Naturräumliche Einheiten 1:600.000 ©LFU Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 1990



Übersicht Naturräume
siehe textliche Erläuterungen

REGIONALVERBAND HOCHRHEIN-BODENSEE
Regionalverband
Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Bearbeitung:
HHP HAGE + HOPPENSTEDT PARTNER
Gartenstraße 88
72108 Rottenburg a.N.

Maßstab 1:50.000

0 1 2 3 4 5 km

© RVHB / HHP 02/2007